

Kyokushin Karate Marathon in Ungarn

Am 24.03.2018 wurde in Budapest zum 7.Mal der berühmt, berüchtigte Karate Marathon organisiert.

Vom Dojo Oberstimm fuhr Shihan Dietmar Danisch zu dieser Veranstaltung. (hier ein kleiner Reise Bericht).

Am 23.03. 2018 morgens um 05:00 Uhr mit dem Auto zu Senpai Zsolt Böcskey, der mit dem Dojo Oberstimm freundschaftlich verbunden ist. Mittag sollte ich an einer Schule eine Klasse von 13 jährigen Schülern Karateunterricht geben. Senpai Zsolt hat es geschafft, dass an dieser Schule regulär Karate als Sportunterricht vermittelt wird. (davon träumen wir nur in Deutschland)

Am Abend war Training im Nagy Sandor Dojo von Senpai Zsolt geplant. Ich sollte Kata Bunkai für die Pinan 1-5 trainieren. Viele Schwarzgurte mit ihren Studenten von den befreundeten Dojos waren anwesend. Ca. 50Teilnehmer wollten wissen wie man Kata Bunkai trainiert. Es hat viel Spaß gemacht.

Am Samstagmorgen 06:00 Uhr fuhren wir dann nach Budapest wo dieser Karate Marathon zum 7.mal organisiert wurde. Ca. 700 Teilnehmer aus 120 Dojos von 28 verschiedenen Verbänden aus 8 verschiedenen Ländern stellten sich dieser Aufgabe. Perfekt organisiert zum Rhythmus einer Taiko wurden 10x 1Stunde 3000 Techniken (1000 Tzuki, 1000 Geri (250 Kingeri, 250 Maegeri, 250 Yokogeri, 250 Mawashigeri) 1000 Uke (250 Jodanuke, 250 Shutouke, 250 Uchiuke, 250 Gedanbarai))absolviert mit einer anschließenden Trinkpause von 10 Minuten. 50Minuten Techniken 10Minuten Pause. Die Stimmung der Teilnehmer war hervorragend weil sie sich immer gegenseitig lautstark anfeuerten. Nach 50 Techniken ein gemeinsamer lauter Kiai. Ich schloss oft meine Augen um mich ganz dem Taiko Klang und dem Rhythmus hinzugeben. Mit zunehmender Dauer merkte ich auch, dass meine Muskeln müde wurden und die Schmerzen begannen. Das ging aber allen so. Die letzte Runde wurde dann im Dunkeln mit Laserlicht und künstlichem Nebel zu Ende gebracht.

Ich denke wenn Sosai das gesehen hätte, es hätte ihm gefallen.

Ich konnte viele neue Freundschaften knüpfen, so lernte ich u.a. Kancho Kamakura (9.Dan) von International Budokai aus Holland kennen.

Jeder Teilnehmer bekam am Ende für seine Leistung einen handgefertigten Ton Pokal, eine Medaille und eine Urkunde überreicht. Mir wurde am Ende eine große Ehre zu teil. Ich wurde als ältester Teilnehmer jemals mit einem Ehren-Pokal ausgezeichnet der die 30000 Techniken zu Ende durchgestanden hatte. Gegen 03:00 Uhr fiel ich müde aber auch glücklich und stolz in mein Bett, schlafen konnte ich aber nicht aufgrund der Eindrücke.

Wenn die Gesundheit bleibt, dann nächstes Jahr wieder, aber dann mit einigen Oberstimmer Karatekas.

Dietmar Danisch

Osu